

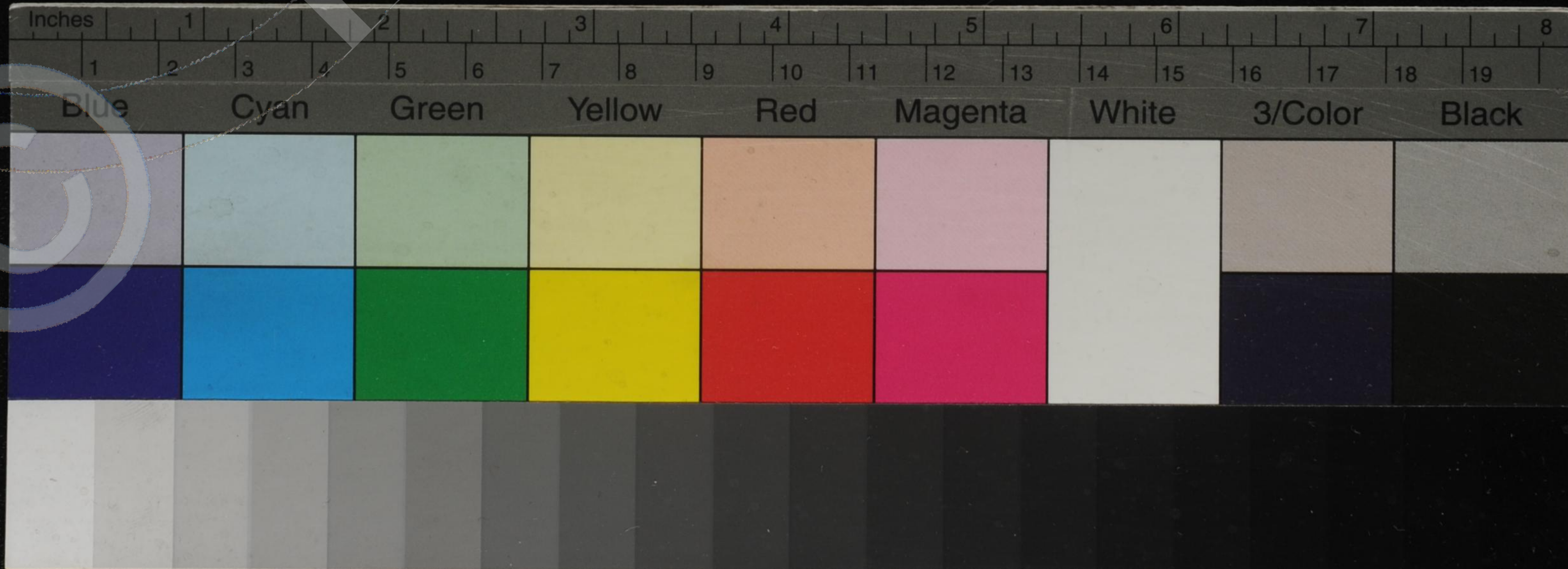
Meine lieben, lieben Eltern!

In den Busstagen
September

B/5-3 (1)
5705
1944

Es fällt mir sehr schwer, Euch diesen Brief zu schreiben. Wenn er in Eure Hände kommt, bin ich auf dem Wege nach einem unbekannten Ziel. Zwar ist es nicht das erste Mal, daß ich von Euch Abschied nehme, aber die Umstände machen diese Trennung zu einer solchen, die über diese Trennung hinaus eine Beendigung einer Etappe meines und unseren Lebens bedeutet. Wenn ich nun versuche, Euch nochmals zu danken für all die Liebe, Güte und Nachsicht, für die Erziehung und für all das Gute und Schöne, das ~~es~~ Ihr mich habt erleben lassen, so versuche ich damit etwas in Worte zu fassen, was tief innen in mir lebt und was so selbstverständlich und Euch auch so bekannt ist, daß es vor dem schwachen Versuch stehen muß. Gebe g. H., daß es nur ein Abschied für kurze Zeit ist, und daß wir fünf uns mit unseren anderen Lieben recht bald und in Gesundheit wiedersehen.

Ich bin mir darüber klar, daß ich in dem Moment, in dem ich in den Zug steige, den letzten Schritt zu meiner materiellen Verproletarisierung tue und damit eine Entwicklung vollende, die mit der Abreise von Westerbork begann. Aber wohlgemerkt, es kann dies nur eine materielle Verproletarisierung sein, geistig werde ich immer der bleiben, der ich bin. Und das kann Euch die Garantie sein, daß ich, Zwangsläufigkeiten ausgenommen, durchkommen werde. Ich habe die Eigenschaft, mich mit meinen Gedanken so vollständig von der Außenwelt abzugrenzen, daß



Wie ich glauke

ich einem Vogel zu vergleichen bin, der sich zusammenrollend gegen ihm feindliche Umwelten zu schützen sucht. Ferner bin ich sehr bedürfnislos, und so gerne ich mich auch gut kleide, so gut kann ich auch mit weniger guter Kleidung auskommen, da mein tiefstes Streben doch ~~noch~~ immer nur darauf gerichtet ist, „Ruhe zu haben“, d. h., daß ich immer nur darauf bedacht sein werde, meine geistige Unabhängigkeit zu behalten. Aus allem, was ich bisher erlebt habe, sei's Gutes - sei's Schlechtes, habe ich immer noch zu lernen können. Und ich hoffe, auch aus diesem neuen Erlebnis, dem ich nun entgegenfahre, Erfahrungen sammeln zu können, die ich dann später, wenn ich vom dem passiven in den aktiven Kampf für unser jüdisches Volk übertreten werde, werde gebrauchen können. Denn das ist die Aufgabe, und das Ziel, das mir ^{der} G. H. für dieses Leben gestellt hat: auf meine Art mitzuhelfen, das sich eine solche Tragödie, wie sie das jüdische Volk im Besonderen und darüber hinaus alle Völker dieser Erde jetzt durchmachen, nicht wiederholt, auf welche Art ich das tun kann, liegt noch im Schoße der Zukunft verborgen. Für jetzt kann es nur unsere Aufgabe sein, eisern durchzuhalten und alles Widerwärtige abprallen zu lassen, das Gute jedoch tief einzusaugen und

3

zu warten, und zu hoffen, daß sich das Tor in
die Freiheit öffnet.

Glaube und Hoffnung - Mut und Wille

sie werden uns allen helfen, diese Zeit zu durchstehen,
um nachher an unsere Arbeit gehen zu können.

Nun möchte ich Euch, liebe Eltern, bitten:
nur ja nicht mutlos zu werden, und Euch nicht in
Weinen und Klagen zu begraben. Ihr könnt es dadurch
nicht nur nicht ändern, sondern macht es mir dadurch
nur schwerer. Bleibt stark, sagt Euch nicht gegensei-
tig, wie es hätte sein können, sondern

Glaubt
Hofft
Mut
Willen

an die Wiedervereinigung
auf die Zukunft, ~~halt~~ haltet
durchzusehen und habt den
zu leben für uns, Eure Söhne

ואנחנו

הזקוקי

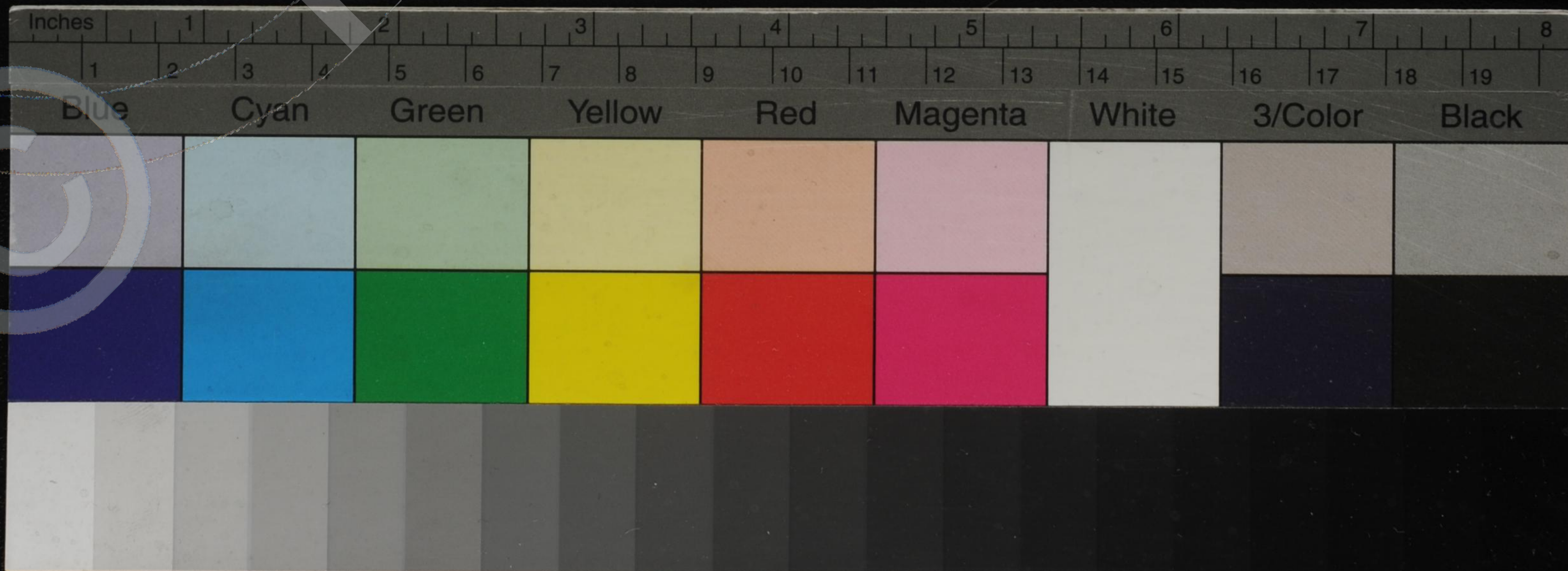
Seid stark und standhaft

לנו העתיד

uns ist die Zukunft.

Habt Dank!

Leopold.



Meine lieben Eltern.

B/5-3 (4)

Auch ich möchte einige Zeilen des Dankes in
diesem Briefe beifügen. Ich danke Euch für all das
Gute was Ihr mir gegeben habt. Ich verspreche
Euch hier nochmals in allen Dingen Leopold
zu gehorchen. Auch ich hoffe mit Leopold und
Euch zusammen, dass wir uns bald wieder =
sehen werden.

Lasst Euch nochmals von mir danken für all
das was Ihr für mich getan habt.

Seid herzlichst geküsst von Euren
Euch liebenden Hans Werner.

Transportpunkt Leopold 3 9 26 29. 10. 44
EM H. Werner 39 25 2. 9. 1944
W. E. O. Victor 7 89 H. 1. 10. 44

